

Ausgabe vom 25.12.2015

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

Erfolgreiches Jahr für Reichenbach und den VVR

Ein Auftritt beim Hessentag in Hofgeismar (Bild rechts), die Ehrung von einem Dutzend Gründungsmitglieder und die erstmalige Gestaltung eines Ostereierbrunnens am Marktplatz waren die Höhepunkte des Jahres für den Verschönerungsverein 1976 e.V. (VVR). Zudem konnten eine Reihe von Neumitgliedern und mit dem einjährigen Ole Harjes das 450. Vereinsmitglied begrüßt werden.



Mit einem Böllerschießen wurde von Kindern des VVR das Jahr 2015 begrüßt. Sie griffen damit eine alte Tradition im vorderen Odenwald auf. Neu eingekleidet wurden über 50 Mitglieder und Freunde bei einer Fahrt in ein Bekleidungshaus, die von Ehrenvorsitzendem Albrecht Kaffenberger organisiert wurde. Begeisterung bei den Tanzfreunden im Tal lösten drei „Tanztees“ aus, die der Verein in seinem Gründungslokal „Zur Traube“ organisierte.

Erstmals ein Ostereierbrunnen



Viel Lob ernteten die Dorfverschönerer auch mit der erstmaligen Gestaltung eines „Ostereierbrunnens“ am Marktplatz. Der „Hingucker“ in der Dorfmitte wurde auch von einer großen Zahl auswärtiger Besucher fotografiert. Sehr rege war erneut der Spinnkreis unter der Leitung von Irene Gorka, der sich an zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen im südhessischen Raum präsentierte und für Lautertal und das Felsenmeer warb, so unter anderem beim Dorffest „1250 Jahre Lohrbach“.

Auch deshalb waren die VVR-Mitglieder „stolz“ auf ihr Dorf und ihren Verein, wie der BA in seinem Bericht über die Jahreshauptversammlung formulierte. Immer in Bewegung war VVR-Mitglied Dr. Joachim Bartl, diesmal mit einer über 700 Kilometer langen Tour entlang des Limes. Zusammen mit der Evangelischen Kirchengemeinde empfingen die

Dorfverschönerer im Sommer ihre Freunde aus Dänemark, die aus dem Odenwald ausgewanderten Nachfolger der „Kartoffeldeutschen“.

Trachtenträger warben beim Hessentag

Gut an kam ein Auftritt des um einige Trachtenträger erweiterten Spinnkreises beim Hessentag in Hofgeismar. Die feierfreudigen Damen und Herren trafen sich dann auch zu einem Sommerfest an historischer Stätte, nämlich unter den Eichen der „Theodor-Körner-Ruhe“



unterhalb des Borsteins. Gefeiert wurde auch im Vereinsheim des Rasse- und Geflügelvereins im Höllacker. Dort wurden mit den ranghöchsten Politikern im Dorf, Landrat Matthias Wilkes, Bürgermeister Jürgen Kaltwasser und Gemeindevorsteherin Beate Dechnig, ein Dutzend Gründungsmitglieder geehrt (Bild links).

Zudem erhielt die stellvertretende Vorsitzende Inge Meier für ihre Verdienste um die Bewahrung der Odenwälder Trachten den Landesehrenbrief.

Diese Trachten zeigten dann wieder Mitglieder und Freunde des Vereins beim Dorfjubiläum in Schwanheim, beim Burgfest in Lindenfels, sowie den Kerweumzügen in Reichenbach und Beedenkirchen. Zwischendurch fertigte der Spinnkreis Radhauben, unternahm einen Ausflug nach Rüdesheim und zog aus der alten Jugendherberge in die frisch sanierten Räume im alten Rathaus um. Bei einem Heimatabend in der TSV-Halle wurde Theater gespielt und alte Odenwälder Lieder gesungen. Schließlich referierte die Vorsitzende der Bergsträßer Heimat- und Geschichtsvereine, Heidi Adam, über den „Streit um den Felsbergwald“ zwischen Bensheim und Reichenbach, an dem auch etliche Dörfer der Umgebung Partei für den Schwächeren ergriffen hatten.

Gespendete Ruhebänk Nr. 41

Auch 2015 wurden wieder Ruhebänke gespendet, so von Antje Butzmann, den Familien Kaffenberger, Jürgen Röhrig, dem Arztehepaar Gnann, sowie Herbert Reimund. Insgesamt erhöhte sich damit die Zahl der Bankspenden auf 41. Für viel Geld wurde das Dorfeingangsschild West versetzt und zuvor von Mitgliedern der neue Standort hergerichtet.

Die Mitglieder und Freunde des VVR werden regelmäßig über Online-Briefe informiert. Die Redaktion mit Dr. Joachim Bartl, Walter Koepff, Friedrich Krichbaum und Heinz Eichhorn konnte bislang über fast fünf Jahre hinweg schon 232 Informationen versenden. Darin wurden auch die Goldene Hochzeit von Inge und Rolf Herbold, sowie die runden Geburtstage von Fritz Lehrian, Günther Dekker, Wilfriede Streck und Karl Hannewald erwähnt.

Besonders herausgestellt wurde auch der Eintritt der fünfköpfigen Familie Harjes mit dem einjährigen Ole als dem 450. Mitglied des Vereins. (Text: he, Fotos: fk)



19 „Spinnkreisleute“ besuchten den Freiburger Weihnachtsmarkt

Wie in den letzten beiden Jahren praktiziert, hatte sich der Spinnkreis zum Besuch eines Weihnachtsmarktes entschlossen und dafür Freiburg gewählt. Mit einem Busunternehmen

starteten 19 Personen noch bei Dunkelheit am Reichenbacher Marktplatz. Entlang der Bergstraße wurde in verschiedenen Orten der Bus mit weiteren Reisenden aufgefüllt, bevor es dann endlich auf die Autobahn ging. Ankunft in Freiburg war am späten Vormittag. Bevor sich die Spinnkreisgruppe aufteilte, um den Weihnachtsmarkt zu erkunden, wurde ein Gruppenfoto am Portal des Münsters aufgenommen.

Rund um das eindrucksvolle Freiburger Münster herrschte reger Betrieb auf dem Wochenmarkt. Von da aus schoben sich die Menschenmassen weiter zum Rathausplatz, wo der Weihnachtsmarkt stattfand und weihnachtliche Einkäufe getätigt werden konnten. Die Personengruppe, die sich zum Mittagessen nicht mit Bratwurst und Glühwein im Stehen zufrieden geben wollte, fand in einem Gasthaus mit guter Küche ein gemütliches Plätzchen.



So gestärkt erklimmte Friedrich Krichbaum die weit über 200 Stufen zur Aussichtsplattform im Münster, um das lebhafte Treiben und die Umgebung mit seiner Kamera einzufangen.

Die milden Temperaturen machten es möglich, dass im Dezember die Straßencafés noch geöffnet hatten und Kaffee und Kuchen im Freien genossen werden konnten, bevor die Heimreise am frühen Abend angetreten wurde.

(Text: Irene Gorka, Foto: fk)

Elisabeth Lampert feierte 85. Geburtstag

Eine Institution in Reichenbach feierte. 85 Jahre alt wurde jetzt Elisabeth Lampert, die in der Evangelischen Kirche die Frauenhilfe unterstützt und im Besuchskreis aktiv war. Im VVR pflegte sie mit ihrem verstorbenen Mann Hans über 30 Jahre lang die Anlage am Eingang zur Friedhofstraße. Beim SSV lieferte sie zu jedem Flohmarkt ihren begehrten Kartoffelsalat ab.

Als Gründungsmitglied der APEG war sie früher bei jeder Veranstaltung dabei, den Aktiven Senioren spendierte sie oft den Tischschmuck aus dem eigenen Garten. Den Höhepunkt ihres beruflichen Lebens hatte Elisabeth Lampert in ihrem eigenen Geschäft. Wie bei Frau Waas in „Jim Knopf“ konnte man bei ihr alles kaufen. Mit zielsicheren Handgriffen fand sie in dem beengten und überladenen Raum auch alles auf Anhieb.

Zum runden Geburtstag war die Zahl der Besucher groß. So gratulierten unter anderen Bürgermeister Jürgen Kaltwasser, Pfarrer Thomas Blöcher, Ortsvorsteher und VVR-Vorsitzender Heinz Eichhorn, Gisela Lehrian von der Kirchengemeinde und Manfred Preuß vom SSV. (Text und Foto: he)



Gemeinde fördert die Jugend in den Vereinen

5100 Euro schüttete die Gemeinde in diesem Jahr an die Jugendabteilungen in den örtlichen Vereinen aus. In einer kleinen Feierstunde im Rathaus konnten Vereinsvertreter die freudige Botschaft von Jugendpfleger Peter Schuster hören und Schecks in Empfang nehmen. So kann der Angelsportverein dank der Fördermittel Zubehör und Lehrmaterial für die Ausbildung seiner Jugendlichen anschaffen. In Zukunft werden die Mitglieder der Jugendturn-

abteilung des TSV Reichenbach auf einer Tumblingbahn, einer Bodenturnbahn mit Federelementen, Salto, Flick-Flack, Radwende, etc. üben können.



Gewappnet dem nächsten Sommer entgegensehen kann die Grundschule Elmshausen, die eine Beschattung ihres Sandspielbereiches für die Ganztagsbetreuung beantragt hat. Ihr Angebot für Kinderbibeltage und Jugendtreff erweitern möchte die Evangelische Jugend Reichenbach mit der Anschaffung von Bastelmaterial, Gesellschaftsspielen und vor allem einem neuen Halte-

punkt für die Slackline. Kinder der Ballschule des TSV Gadernheim werden in Zukunft über mehr Bälle, Balance-Bretter und Markierungshütchen verfügen.

Materialien für Theaterstücke beim Kindergottesdienst benötigt die Evangelische Kirchengemeinde Beedenkirchen, die jetzt mit dem erhaltenen Scheck angeschafft werden. Besonders für die ganz Kleinen möchte die Eltern- und Kinderturnabteilung mehr Sportgeräte anbieten und bei steigenden Teilnehmerzahlen mit einem Headset die Stimme der Trainerin verstärken. Mit „Einsatzkleidung“ ausstatten möchte die Freiwilligen Feuerwehr Elmshausen ihre im Mai gegründeten „Löschzwerge“. Klangschaalen sollen den Musikunterricht, so Schulleiter Torsten Wiechmann, bereichern. Der bei den Ferienspielen Lautertal engagierte Verein der Hundefreunde möchte sein Angebot um Gymnastikbälle, ein Bällebad und Physiorolle für seine Jugendabteilung und auch die Ferienspiele erweitern. Für kreative Präsentationen, unter anderem bei Begegnungen mit Schülern aus Lautertals Partnerstädten Jarnac und Dogliani benötigt die Mittelpunktschule Gadernheim die Fördermittel.

(Text/Foto: koe)

TSV unterstützt die Jugendfeuerwehr

Freudiger Anlass für die Jugendfeuerwehr. Mit Bargeld waren die beiden Vertreter des TSV, Manuela Jakob und Karlheinz Peter gekommen und überbrachten den Mädchen und Buben 250 Euro. Das Geld war beim Schätzspiel am TSV-Weihnachtsmarkt eingegangen und noch durch den Verein aufgestockt worden. Da die Freiwillige Feuerwehr schon bei allen sechs Märkten die Nachtwache gehalten hatte, nutzte der TSV die Chance, der Wehr herzlich für ihre Unterstützung zu danken. (Text: he, Foto: TSV)



Reichenbacher Sportvereine feierten

„Ganz gut“ läuft es derzeit sportlich beim TSV. Wie Vorsitzender Steffen Lehrian und seine Stellvertreterin Carmen Maus-Gehbauer (beides Mitglieder auch im VVR), bei der Jahresabschlussfeier mitteilten, habe der Verein insgesamt ein erfolgreiches Jahr hinter sich. An dem gut besuchten Abend (s. Foto S. 5 oben links) traten eine ganze Reihe von Turn-, Jazztanz- und Aerobic-Gruppen auf, gab es Weihnachtsgeschichten und Sketche zu hören.



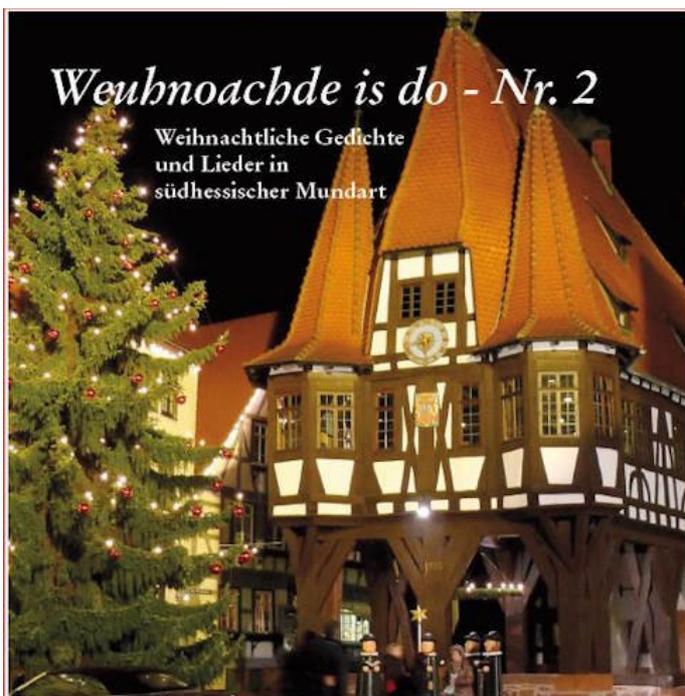
Höhepunkte waren auch eine umfangreiche Tombola, sowie die Ermittlung der besten „Pflastersteinversetzer“. Hier siegten die Vertreter der Fußball-AH mit Dominic Eckert und Klaus Schneider knapp vor den Damen-Fußballerinnen Tina Gehrisch und Saskia Hebel. Bis in die Morgenstunden war die Bar geöffnet und konnte nach der Musik von „4-Finger-Joe“ getanzt werden. Auch beim SSV läuft es derzeit „ganz gut“.

Die Rot-Weißen spielen um die Meisterschaft in der B-Klasse mit und feierten traditionell in ihrem Vereinsheim im Seifenwiesenweg. Beim Schätzspiel (zu Raten war der Kilometerstand des Vereinsbusses) siegte Firat Marankoz und konnte eine Kaffeemaschine in Empfang nehmen (s. Foto rechts). Trainer Abedin Reqica ehrte die trainingseifrigsten Fußballer, nämlich Janis Füchtenkordt, Abedin Reqica, Dominik Kaweckki und Ahmend Ramadani mit kleinen Preisen. Nur Gewinne konnten bei der „nietenfreien“ Tombola abgeräumt werden. Getanzt wurde auch hier nach der Musik des Vorsitzenden und Disc-Jockeys Manfred Preuß. Dieser ist, wie der SSV selbst, ebenfalls langjähriges Mitglied des VVR. (Text: he, Fotos: TSV/SSV)



Klingt schön behaglich, ...die Mundart Weihnachts-CD zugunsten krebskranker und chronisch kranker Kinder

„Jetzt mach doch zu, beeil dich mol, woann kimmsch`den endlich her?“ So klingt es, wenn Südhessen nach Bethlehem ziehen. Den kernigen Klang des heimischen Dialektes hat eine



Schar von den Mundartfreunden Südhessen auf ein Album mit 32 adventlichen Geschichten und Liedern gebracht. Traditionell geht es meist zu, intime Wohnzimmer-Atmosphäre bestimmt die Aufnahmen, Kurioses ist auch mit dabei wie die Mär vom sagenhaften „Bensniggel“- dessen Spuren im Schnee sogar auf dem CD Cover zu entdecken sind. „Weuhnoachde is do, ...Nr.2“ Verkaufspreis 10 Euro. Zu erhalten: Felsberg Apotheke Reichenbach, Weihnachtsmarkt Schlierbach Stand: Ideen aus Holz, in Modautal: Dieters Wurstladen in Lützelbach, Backstube Reimund und Postagentur in Brandau, Kaiserturm Neunkirchen. Bestellung über Internet: www.gebabbel-suedhessen.de und Postversand Telefon 06254 2830. (Text/Repro: Fritz Ehmke)

Reichenbacher machen mit beim „Folk in de Wertschaft“

Kunert & friends



Lieder - folksongs - fiddletunes

Samstag, 16. Jan. 2016

20:00 Uhr (Einlass: 19 Uhr)

Zum Raupenstein

Lindenfels-Winterkasten

Eintritt: 10,- € - Veranstalter: DoGuggschde e.V.

Platzreservierungen direkt beim „Raupenstein“:
raupenstein@gmx.de oder 06255-542

Auch 2016 starten wir mit "Kunert & Friends" ins neue Jahr. Am Samstag, 16. Januar präsentieren Peter Kunert, Christina Kindinger, Martin Ludwig und Rudi Roth ihre Lieder, Folksongs und Fiddle-tunes im Raupenstein-Saal..

Da die Konzerte in den letzten Jahren regelmäßig ausverkauft waren, empfiehlt es sich, rechtzeitig ausreichend Sitzplätze zu reservieren. Für weitere Infos guckt bitte in die Anhänge und auf meine Webseite www.odenwaldfolk.de unter "DoGuggschde" und "Kunert & Friends".

Weiter geht es am 27. Februar mit "Patchfolk" und am 23. April mit "Greengrass".

Man sieht sich im Raupenstein!

mit folkigen Grüßen
Rudi Roth

Neues aus dem Schilderwald

Anderer Ansicht als einige VVR-Mitglieder sind Bürgermeister und

Ordnungsamt der Gemeinde zum Verkehrsschild im Falltorweg (Bericht im Online-Brief Nr. 231 „Neues aus dem Schilderwald“). Wie der Bürgermeister mitteilt, „handelt es sich dort um eine geschlossene Tempo-30-Zone“. Deshalb müsse auf die Aufhebung hingewiesen werden. Bei der B 47 sei im vorbezeichneten Bereich eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Stundenkilometer angeordnet. Der aus dem Falltorweg ausfahrende Verkehr werde in beiden Richtungen durch Beschilderung auf diese Geschwindigkeitsbegrenzung hingewiesen. (Text: he, Foto: fk)



Weihnachtskonzert im Blumenladen

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe WWKK (Wer Will Kann Kommen) fand am Samstag vor dem 3. Advent in der ehemaligen Gärtnerei Hechler das Weihnachtskonzert statt, zu dem Christine Hechler eingeladen hatte.



Wie auch im letzten Jahr nahmen daran die vier bekannten Musikliebhaber Christine Hechler (Sopran), Burkhardt Dersch (Klavier), Arnold Schäfer (Trompete und Gesang) und Fritz Wiebel (Gesang und Vorlesung) teil.

Von Klassik bis Moderne gab es alles zu hören. Eröffnet wurde der Abend mit einem Sopransolo von

Nico Dostal mit Klavierbegleitung, gefolgt von zwei a cappella-Gesängen von Christian Lahusen.

Nach einem Trompetensolo (Pastorale) mit Klavierbegleitung las Fritz Wiebel das Gedicht „Der Mond ist aufgegangen“, nicht das Original von Matthias Claudius, sondern eine moderne Abwandlung vor.



Eine Gänsehaut lief wohl manchem über den Rücken als alle zusammen das Liebeslied „Can you feel the love tonight“ aus dem Musical „König der Löwen“ von Elton John sangen. Weihnachten sei ja auch das Fest der Liebe, so die Ansage.

Lachende Gesichter sah man, als Fritz Wiebel die Geschichte mit bayrischer Herkunft, „Apfent“ (auf Deutsch Advent), vorlas.

Und vor der Pause wurde auch das Publikum mit eingebunden, als es gemeinsam mit den Gesangspro-

fis den zweistimmigen Kanon „Alleluja Amen“ sang.

Mit Glühwein und Plätzchen konnten sich die Zuhörer in der Pause stärken.

Dann ging es weiter mit einem Trompetensolo von Girolamo Fantini und einem Duett von Giovanni Battista Martini „Salve Regina“ mit Christine Hechler und Arnold Schäfer.

Nach dem alpenländischen Weihnachtslied „I spür schon, I woäß schon“ von Lorenz Maierhofer ging es gefühlvoll weiter mit „Schlafe mein Prinzchen schlaf ein“, so würde sich wohl jeder gerne von Christine und Fritz Wiebel in den Schlaf singen lassen.

Ein weiterer Höhepunkt war der Sopransolo „Ave Maria“ von Bach/Gounod mit Klavierbegleitung.

Zum Schluss gab es nicht nur kräftigen Applaus, sondern auch noch den gemeinsamen Gesang mit dem Publikum eines der bekanntesten Weihnachtslieder „O du fröhliche“.

(Text/Fotos: fk)

Auch 2016 kann Blut gespendet werden

Auf seine Blutspendentermine im kommenden Jahr weist der Ortsverband Lautertal des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hin. So findet der nächste Termin am Donnerstag, 21.

Januar, in der Heidenberghalle in Gadernheim statt. Es folgen: 7. April in der Lautertalhalle in Elmshausen, 4. August wieder in Gadernheim und am 27. Oktober wieder in Elmshausen.

In Lautertal wird jährlich gut 300 mal Blut gespendet, vom Blutspendendienst des DRK eingesammelt und vorwiegend in den Krankenhäusern verwendet. Hier gibt es eine Reihe von Serienspendern, unter anderem dem Gründungsmitglied des VVR und Mitglied dieser Redaktion, Walter Koepff, der schon 134 mal Blut gespendet hat. Kreisweit beträgt die Zahl der Spender rund 10.000. (Text: he, Foto: DRK)

The logo consists of the text 'SPENDE BLUT' in large, bold, black capital letters, followed by a large red cross symbol. Below the cross is the text 'BEIM ROTEN KREUZ' in smaller, bold, black capital letters.

weitere Informationen und Termine unter
www.blutspende.de

Termine:

Donnerstag, 24. Dezember, 16:30 Uhr: Weihnachts-Familiengottesdienst der Evangelischen Kirche mit Pfarrer Blöcher, Krippenspiel und Kinderchor

Donnerstag, 24. Dezember, 22:00 Uhr: Der Posaunenchor spielt Weihnachtslieder in der Evangelischen Kirche, danach Christmette mit Pfarrer Blöcher, Kirchenchor und Posaunenchor

Sonntag, 17. Januar, 11:00 Uhr: Neujahrsempfang der Gemeinde im Rathaus

Bitte entnehmen Sie alle weiteren Termine für Reichenbach und Lautertal aus der Homepage der Gemeinde www.lautertal.de/veranstaltungskalender.html . Unter der Rubrik „Neues aus dem Tal“ können Sie sich dort auch über die wichtigsten Entwicklungen in unserem Dorf informieren.

Liebe Mitglieder und Freunde des VVR,

das zu Ende gehende Jahr war für unser Dorf und unseren Verein wieder ein ausgesprochen gutes. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir eine große Zahl an Verschönerungsmaßnahmen durchführen und dank dem Mut und der Tatkraft örtlicher Hausbesitzer, Unternehmer und der Gemeinde erlebte die Sanierung zahlreicher alter Gebäude in der Dorfmitte einen richtigen Schub. Mit unserem weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Felsenmeer genießt unser Dorf einen ausgezeichneten Ruf.

Hierfür danken wir Ihnen allen, hoffen darauf, dass Ihre Unterstützung weiter anhält und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das Jahr 2016.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Verschönerungsverein Reichenbach



Weihnachtsmarkt Bensheim

Herausgeber:



Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Vorsitzender: Heinz Eichhorn

Nibelungenstraße 376

64686 Lautertal

Tel.: 06254/7348

e-mail: heinz.p.eichhorn@arcor.de

homepage: www.verschoenerungsverein-reichenbach.de



Redaktion: Friedrich Krichbaum, Heinz Eichhorn, Dr. Joachim Bartl, Walter Koepff

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.